



Vorlage KuSA_08/2024
zur öffentlichen Sitzung des
Kultur-, Schul- und
Europaausschusses
am 03.05.2024

Anlagen

- 1: Übersicht Partnerschaften
der Kommunen
- 2: Internationale Kontakte/
Begegnungen der kreiseigenen
Schulen
- 3: Bericht AAG
- 4: RFS Kondolenzbrief Israel
- 5: Bericht KJO
- 6: Bericht PKC Freudental
- 7: Bericht FLG Frühjahr 2023
- 8: Bericht FLG Herbst 2023

An die
Mitglieder
des Kultur-, Schul- und Europaausschusses

Auslands- und Kreispartnerschaften des Landkreises
- Bericht 2023
- Planung 2024

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresbericht 2023 wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Jahresprogramm 2024 wird zugestimmt.
3. Begegnungen – insbesondere Jugendbegegnungen – mit Partnern, zu denen der Landkreis Beziehungen unterhält, werden auf Antrag mit bis zu 1.000 € pro Maßnahme unterstützt. Die deutsch-israelischen Schüleraustausche werden auf Antrag mit bis zu 2.500 € pro Maßnahme unterstützt. Schulen, die sich in der Trägerschaft des Landkreises befinden, kann eine zusätzliche Unterstützung für den deutsch-israelischen Schüleraustausch in Höhe von maximal 2.500 € pro Maßnahme bewilligt werden.

Beratungsfolge:

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungsdatum	Öffentlichkeitsstatus
Kultur-, Schul- und Europaausschuss	Beschluss	03.05.2024	öffentlich

Finanzierung:

Verfügbares Budget	Jahr	Finanzierungsbedarf	Finanzhaushalt		Fachbereich: 14
300.000 €	2024	300.000 €	Ergebnishaushalt	X	
	2025		Produktgruppe/Investitionsauftrag: 1114-014		
	2026				
	2027				
	spätere				
	Summe				
Bemerkungen / Deckungsvorschlag: Vom verfügbaren Budget und dem Finanzierungsbedarf entfällt ein Teilbetrag von 110.000 € auf die Auslands- und Kreispartnerschaften.			Bezeichnung: Partnerschaften/Ehrungen u.ä.		

Klima-Auswirkung:

Gesamtergebnis des KlimaChecks:	Teilergebnis(se) des KlimaChecks:
+ Positive Klimawirkung!	Kommunikation, Bildung und Veranstaltungen (+)
Begründung / Einordnung / Alternativen-Prüfung:	
Auch im Bereich Auslands- und Kreispartnerschaften spielt Klimaschutz eine Rolle. So wird seit 25 Jahren beispielsweise das deutsch-ungarische Jugendnaturschutzcamp durchgeführt. Darüber hinaus haben Teilnehmer aus den Partnerregionen in Ungarn, Italien, Israel und dem Landkreis Zwickau am Kommunalen Forum „Partnerships for Climate Action“ teilgenommen. Und auch in Zukunft soll es weitere grenzübergreifende Projekte im Bereich Klimaschutz geben.	

Sachverhalt und Begründung:

Mit den Auslandspartnerschaften möchte der Landkreis Ludwigsburg seinen Beitrag zu Völkerverständigung und Toleranz innerhalb und außerhalb Europas leisten. Nicht zuletzt die aktuelle Situation in Israel und der Ukraine führt uns vor Augen, wie wichtig diese Kontakte und Freundschaften sind. Persönliche Begegnungen fördern das Miteinander und die Freundschaft zwischen den Menschen verschiedener Länder und Kulturen. Zur Pflege der Freundschaft zu unseren internationalen Partnern haben wir im vergangene Jahr 2023 Einiges unternommen und es sind auch im Jahr 2024 zahlreiche Begegnungen und Besuche geplant, die wir Ihnen in dieser Vorlage vorstellen möchten.

Für das Jahr 2024 schlagen wir Ihnen hinsichtlich der Partnerschaften ein Jahresprogramm vor, dass erneut viele Jugendbegegnungen beinhaltet.

Darüber hinaus haben wir Ihnen, um einen Gesamtüberblick zu erhalten, eine Zusammenstellung aller Freundschaften und Partnerschaften der Kommunen im Landkreis (Anlage 1) sowie der internationalen Kontakte/Begegnungen der kreiseigenen Schulen (Anlage 2) zur Kenntnis angefügt

I. Israel – Oberes Galiläa

1. Jugendbegegnungen

Während der Corona-Pandemie mussten die persönlichen Begegnungen zwischen den Schülerinnen und Schülern ausgesetzt werden. Erfreulicherweise kam es im Jahr 2022 endlich wieder zu ersten persönlichen Begegnungen. Gerade als im vergangenen Jahr wieder regelmäßige Austausche geplant und durchgeführt wurden, haben die Geschehnisse des 7. Oktober 2023 wieder alles geändert. Der Angriff der Terrororganisation Hamas hat das Leben unserer Freunde in Israel von heute auf morgen stark verändert. Nichtsdestotrotz bzw. gerade deshalb haben die beteiligten Schulleitungen sowie die Lehrer und Lehrerinnen mit ihren Schülern den Kontakt zu ihren Partnern im Oberen Galiläa aufrechterhalten und verschiedenste Zeichen der Solidarität geschickt:

Alfred-Amann-Gymnasium (AAG) Bönningheim / Emek Hahula School Kibbuz Kfar Blum

Vom 07. bis 12. Oktober 2023 besuchten 18 israelische Schülerinnen und Schüler und 3 BegleitlehrerInnen das Alfred-Amann-Gymnasium. Am 06. Oktober stiegen die Schülerinnen und Schüler in das Flugzeug in Richtung Deutschland – Stunden später bei deren Ankunft in Deutschland war nichts mehr, wie es einmal war. Mit großem Engagement von Schulleitung, LehrerInnen und Bürgermeister versuchten alle, trotz der furchtbaren Geschehnisse im Heimatland, einen möglichst angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen. Am Donnerstag, 12. Oktober, konnten die Schüler und Schülerinnen, auf eigenen Wunsch, schließlich früher als geplant zu ihren Familien nach Israel zurückkehren. Dies wurde vor allem dadurch möglich, dass das Landratsamt Ludwigsburg Plätze auf einem Flug der Bundesregierung und den Transport an den Flughafen Zürich organisieren konnte. Mit der deutschen Austauschgruppe wurden die Geschehnisse nachbesprochen und zusammen ein Poster mit gemeinsamen Erinnerungen erstellt. Dies wurde den Israelis geschickt (Anlage 3). Am Volkstrauertag, dem 17. November, hat ein Teil der Austauschgruppe gemeinsam mit dem verantwortlichen Lehrer, Herrn Kandziora, im Zuge der öffentlichen Gedenkveranstaltung der Stadt Bönningheim, eine Lesung gehalten. In dieser wurde die Betroffenheit und tiefe Solidarität mit den israelischen Freunden und Freundinnen ausgedrückt. Am 27. und 28. November war das Projekt Yad be Yad am AAG zu Gast. Die Schüler der Klassen 10 und 11 bekamen die Möglichkeit sich mit einer Jüdin und einem Muslim über alltägliche, aber auch politische Themen, wie den Nahostkonflikt, zu unterhalten. Für den Tag der offenen Tür am 22. Februar 2024 wurde eine Fotocollage mit Bildern der Austauschbegegnung, die im Herbst 2023 stattgefunden hatte, erstellt. Ein Foto des

Posters wurde den israelischen LehrerInnen geschickt, verbunden mit Solidaritätsbekundungen und dem Versprechen am AAG immer herzlich willkommen zu sein. In Planung ist aktuell eine gemeinsame Videokonferenz für alle Teilnehmenden des Austausches und ein kleines Projekt, um in interkulturellen Kleingruppen etwas gemeinsam zu erarbeiten. Darüber hinaus sollen die Schülerbegegnungen, sobald es von den israelischen Behörden wieder erlaubt ist, wieder geplant und durchgeführt werden.

Friedrich-Schiller-Gymnasium (FSG) Marbach / Eynot Yarden High School Kibbuz Amir

Im April 2022 hat der Seminarkurs Israel begonnen. Im September 2022 waren die deutschen Schülerinnen und Schüler in Israel. Von April bis September 2023 fand die Vorbereitung des Besuchs der israelischen Schülerinnen und Schüler in Deutschland statt. Der Gegenbesuch war vom 9. bis 19. Oktober 2023 geplant. Die Gruppe kannte sich bereits und fieberte voller Vorfreude dem Wiedersehen entgegen. Ab dem 9. Oktober 2023 fanden täglich Besprechungen mit dem Seminarkurs des FSG Marbach zur Lage in Israel, zur Situation der israelischen Gruppe und der FSG-Gruppe und zu Solidaritätsaktionen statt. Am 11. Oktober 2023 machte der Seminarkurs Israel gemeinsam mit dem Schulleiter Herrn Dr. Müller eine Durchsage mit anschließender Schweigeminute. Zum Chanukkafest wurde ein Gruß per Videobotschaft nach Israel versandt. Am 01. Februar 2024 wurde ein Baum am FSG als Zeichen der Freundschaft und Hoffnung gepflanzt. Diese Aktion wurde gefilmt und als Videobotschaft an die israelische Gruppe geschickt.

Aktuell ist der Austausch mit jüdischen Jugendlichen der IRGW (Israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg) und das Pflanzen eines Baumes in Israel geplant. Derzeit gibt es Überlegungen zum Besuch der israelischen Schülergruppe in Marbach im Juli 2024 sowie der Beginn eines neuen Seminarkurses Israel – ggfs. ohne Reise nach Israel und mit einer Begegnung zwischen beiden Schulgruppen in einem „Drittland“.

Oscar-Paret-Schule Freiberg / Eynot Yarden High School Kibbuz Amir

Die Oscar-Paret-Schule Freiberg (OPS) hat zusammen mit der Eynot Yarden High School die jüngste deutsch-israelische Schulpartnerschaft. Sie wurde Anfang 2020 formell mit der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde besiegelt. Auch die OPS hat geplante Begegnungen erst einmal „auf Eis“ legen müssen. Dennoch hat die Schule selbst auch viele Solidaritätsaktionen gestartet. So gab es unmittelbar nach dem 7. Oktober eine Ansprache inklusive Gedenkminute von Herrn Schulleiter René Coels an die Gesamtschule. Darüber hinaus wurden in jeder Klasse in zwei Unterrichtsstunden die Geschehnisse des 7. Oktober behandelt, wobei klar Haltung gegen den Terror der Hamas bezogen wurde. Auch wurde ein Solidaritätsbrief für die israelische Partnerschule geschrieben – allen Schülerinnen und Schüler wurde die Möglichkeit gegeben, den Brief zu unterzeichnen. Sobald es die Situation in Israel zulässt, wird auch die Oscar-Paret-Schule Freiberg wieder die Schülerbegegnungen aufnehmen. Bis dahin bleibe man weiter online miteinander in Kontakt.

Robert-Bosch-Gymnasium (RBG) Gerlingen / Har Vagay Regional Highschool Kibbuz Dafna

Eine für den 11. bis 20. Oktober 2023 geplante Reise nach Israel, auf die sich alle lange gefreut und intensiv vorbereitet hatten, musste wegen der Ereignisse des 7. Oktobers 2023 kurzfristig abgesagt werden.

Da seit dem Besuch der Israelis in Gerlingen im Herbst 2022 intensive Kontakte unter den betreffenden Schülern bestehen, haben die Schülerinnen und Schüler unmittelbar mitbekommen, welche Verluste es am 7. Oktober in den Familien unserer Partnerschülerinnen und Partnerschüler zu beklagen gab, wie bereits am 7./8. Oktober die Väter und Geschwister der Partnerschülerinnen und Partnerschüler zum Armeedienst eingezogen wurden und viele Familien, die in den grenznahen Kibbuzim wohnen, evakuiert wurden.

Diese Kontakte sind seither etwas lockerer geworden, jedoch nicht abgerissen. Schreckensnachrichten wie die, dass der Bruder eines israelischen Schülers in Gaza gefallen ist, erreichten Gerlingen

ziemlich unmittelbar. In den Tagen, in denen die Gruppe in Israel gewesen wäre, konnte sich die Austauschgruppe mehrfach treffen, um miteinander die schrecklichen Nachrichten zu verarbeiten und sich über Zeichen der Verbundenheit mit den israelischen Freunden Gedanken zu machen. Bereits am Montag, 9. Oktober wurde ein erstes Gruppenbild in Herzformation als ersten kleinen Gruß nach Israel schicken. Am Freitag, 13. Oktober wurde die Schulgemeinschaft in eine Solidaritätsaktion miteinbezogen: Schülerinnen und Schüler der Gruppe haben die Schulgemeinschaft im Rahmen einer Vollversammlung darüber informiert, inwiefern die Partnerschülerinnen und Partnerschüler und deren Familien von den Ereignissen in Israel betroffen sind. Anschließend wurden weiße und blaue Blätter ausgegeben, mit deren Hilfe im Atrium der Schule eine israelische Fahne erstellt haben, die von oben fotografiert wurde. Zahlreiche Schüler haben die Blätter anschließend mit nachhause genommen und dort mit Wünschen und Gedanken gestaltet. Diese Blätter wurden anschließend zu einem Album zusammengefasst.

Herr Eberhard Kleinmann, für den Israel-Austausch zuständiger Lehrer, war kurz nach dem Jahreswechsel für einige Tage in Israel. Dabei war es ihm möglich, einen der provisorischen Standorte der evakuierten Har Vagay-Schule zu besuchen, mit Schülern und Kollegen zu sprechen und die im Oktober gestalteten Blätter, die bereits zuvor in digitaler Version ihren Weg nach Israel gefunden hatten, offiziell in Papierform zu überreichen.

Mit der „Gescher-AG“ der Schule, dem zweiten Standbein der Partnerschaft, wird gerade ein Interview mit einem Schüler und einem Kollegen der Har Vagay-Schule vorbereitet, in dem es darum gehen soll, wie sich das schulische Leben unter den aktuellen Bedingungen gestaltet. Dieses Interview soll ebenfalls in die Schulgemeinschaft eingebracht werden.

Ob im Herbst 2024 ein Besuch einer israelischen Schülergruppe in Gerlingen möglich sein wird, ist derzeit fraglich. Doch auch weil diese Perspektive die israelischen Freunde zu stärken scheint, wird vorerst an dieser Hoffnung festgehalten.

Robert-Franck-Schule (RFS) Ludwigsburg / Anne Frank School Kibbuz Sasa

Der fest geplante Besuch der deutschen Austauschschülerinnen und -schüler bei der Partnerschule im Oberen Galiläa im April 2024 musste leider wegen der aktuellen Situation abgesagt werden.

Unmittelbar im Anschluss an den terroristischen Angriff der Hamas auf Israel hat die Schule – um deren Solidarität auszudrücken – einen gemeinsamen Brief (Anlage 4) verfasst und an die Anne Frank Schule in Sasa geschickt. Weiterhin pflegen die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer einen persönlichen Austausch mit ihren Freunden in Israel, bei dem natürlich auch die Situation in und um den Gazastreifen und speziell die Situation im Oberen Galiläa zentral sind. Zudem haben die Mitglieder des Israelteams an den durch das SCORA-Netzwerk organisierten Online-Modulen teilgenommen oder werden noch an ihnen teilnehmen.

Beim Tag der offenen Tür an der RFS wurden Interessierte über den Austausch informiert, arabischer Kaffee und israelisches Gebäck serviert und Werbung für kommende Austausche gemacht. Sicher ist es derzeit schwierig, eine Aussage über einen Termin für eine Wiederaufnahme der Austauschaktivitäten zu machen, doch alle Beteiligten hoffen, dass diese mittelfristig wieder möglich sein werden.

2. Besuch einer Delegation aus dem Oberen Galiläa

Vom 21. bis 27. Juni 2023 war eine 16-köpfige Delegation unter der Leitung von Chairman Giora Salz aus dem Oberen Galiläa zu Gast im Landkreis. Die fachlichen Schwerpunkte des Besuchs waren unter anderem die Kliniken und Schulen sowie das Feuerwehrwesen. Deshalb standen Besuche der Freiwilligen Feuerwehr Vaihingen/Enz, mehrerer am Austausch beteiligter Schulen und dem Klinikum Ludwigsburg auf dem Programm. Des Weiteren war die Delegation zu Gast im PKC Freudental sowie in der KZ-Gedenkstätte in Vaihingen/Enz. Ein Ganztagesausflug führte die Gäste schließlich an den Bodensee, wo sie einen Tag in Konstanz und Umgebung verbrachten.

Es war der Abschiedsbesuch von Chairman Giora Salz. Am 26. Juni 2023 wurde Giora Salz im Landkreis feierlich verabschiedet. In Anerkennung seiner Verdienste um die deutsch-israelische Partnerschaft wurde ihm an diesem Abend die Verdienstmedaille des Landkreises Ludwigsburg verliehen.

3. Reise einer Kreistagsdelegation und des Kreisjugendorchesters ins Obere Galiläa

Vom 01. bis 06. September 2023 reiste eine Delegation des Kreistags nach Israel. Neben dem Besuch von Jerusalem und des Sees Genezareth lag das Hauptaugenmerk auf dem Besuch der Partnerregion Oberes Galiläa. Der Höhepunkt des Besuchs war die Feier anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Freundschaft. Inhaltlicher Schwerpunkt der Reise waren die Themen Pflege und Bevölkerungs- und Katastrophenschutz. Wir haben bereits darüber berichtet.

Fast zeitgleich, vom 29. August bis 05. September 2023, fand die Reise des Kreisjugendorchesters nach Israel statt. Es war bereits der zweite Besuch des Kreisjugendorchesters im Oberen Galiläa. Die rund 35 Jugendlichen und deren Betreuer waren wieder in israelischen Gastfamilien untergebracht. Gemeinsam mit israelischen Jugendlichen gaben sie ein Freundschaftskonzert (Anlage 5).

4. Solidaritätskonzert im Dezember 2023 und Solidaritätsbesuch im Januar 2024

Am 12. Dezember 2023 fand ein Solidaritätskonzert in der Kreissparkasse Ludwigsburg zugunsten der Freunde im Oberen Galiläa statt. Zu diesem Anlass zu Gast war der Stellvertretende Ministerpräsident und Minister des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen des Landes Baden-Württemberg Thomas Strobl, welcher ein Grußwort sprach. Ohne die Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse Ludwigsburg sowie den Musikerinnen und Musikern des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg wäre es nicht möglich gewesen, dieses Solidaritätskonzert in kurzer Zeit auf die Beine zu stellen.

Der Reinerlös des Konzerts in Höhe von insgesamt 32.000 Euro wurde zu 100 Prozent an unsere Partnerregion weitergegeben. Mit den Spendeneinnahmen wurden Kinder, Familien und Senioren, soziale Einrichtungen und die medizinische Versorgung sowie die Logistik zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs im Oberen Galiläa unterstützt.

Vom 28. Januar bis 1. Februar 2024 reiste eine dreiköpfige Delegation zum Solidaritätsbesuch ins Obere Galiläa. Herr Rainer Gessler, als Stellvertreter des Landrats, Herr Markus Kleemann, als Vorsitzender der Europa-Union Kreisverband Ludwigsburg und Frau Sabrina Förstner vom Landratsamt überreichten die Spendeneinnahmen an Chairman Giora Salz und machten sich ein Bild von der Situation vor Ort. Es wurde bereits darüber berichtet.

5. Pädagogisch-Kulturelles Centrum ehemalige Synagoge Freudental (PKC)

Das PKC Freudental ist mit zahlreichen Vorträgen, Seminaren, Lerntagen und Diskussionen ein Ort der Begegnung, des Gedenkens und des Lernens.

Das PKC unterstützt die Partnerschaft mit dem Oberen Galiläa in vielfältiger Weise und ist als Zentrum fest in die partnerschaftlichen Begegnungen eingebunden. Auch in diesem Jahr bietet das PKC wieder ein interessantes Programm (Anlage 6).

II. Italien – Provinz Bergamo

1. Studienreise nach Mailand und Bergamo

Im Rahmen des Fachprojekts „30. Deutsch-Italienisches Kolloquium in Mailand“ haben 15 Studierende der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg vom 8. bis zum 15. März 2024 eine Exkursion nach Mailand unternommen. Ziel war, die italienische Verwaltungsstruktur besser kennenzulernen und hierfür verschiedene Verwaltungseinrichtungen zu besuchen.

2. Erich-Bracher-Schule Kornwestheim-Pattonville

Der Kontakt der Erich-Bracher-Schule nach Bergamo geht zurück ins Jahr 2018. Seitdem besteht der Kontakt zur Handwerkskammer in Bergamo (Confartigianato Imprese Bergamo). Vom 16. April bis 12. Mai 2023 waren fünf Azubis zum Praktikum in Bergamo und Mailand. In Mailand waren zwei Finanzassistenten der Kreissparkasse bei der Bank von Mailand und eine Bankkauffrau in einer Bank in Bergamo. Zudem war eine Großhändlerin bei einem Interior Design Hersteller im Bereich Social Media und eine im Bereich Verpackungen im Einsatz. Die Praktika wurden von Marina Redondi (Handwerkskammer) vermittelt und auch vor Ort betreut. Neben ihrer Arbeit haben die Schülerinnen und Schüler Land und Leute kennengelernt, waren bspw. in Verona, am Gardasee und bei einem Fußballspiel vom AC Mailand. Auch Herr Schmieder und weitere Lehrer waren fünf Tage vor Ort und haben die SchülerInnen besucht und über die weitere Zusammenarbeit gesprochen.

Dieses Jahr fahren die Schülerinnen und Schüler vom 7. April bis 3. Mai 2024 nach Bergamo. Zwei Finanzassistenten und zwei Bankkauffrauen sowie eine Schülerin von Stern Möbel im Bereich Bürokommunikation. Auch in diesem Jahr werden Ende April wieder Lehrkräfte und die Schulleitung sowie eine Ausbilderin von Stern Möbel vor Ort zu Besuch sein.

III. Ungarn – Komitat Pest

1. Jugendbegegnungen

Friedrich-List-Gymnasium (FLG) Asperg / József Attila Gimnázium Monor

Im Jahre 2023 feierten das József Attila Gimnázium in Monor sowie das FLG Asperg das 20-jährige Bestehen des Schüleraustauschs. Der „Frühjahrsaustausch“ diente auch dazu, den losen Faden aus Zeiten der Pandemie wieder fester zu knüpfen. Der Besuch in Ungarn fand vom 4. bis 11. März 2023 statt, der Gegenbesuch in Asperg vom 16. bis 23. April 2023. Insgesamt nahmen von beiden Schulen 25 Schülerinnen und Schüler daran teil (Anlage 7). Im Herbst 2023 wurde der normale Austauschrhythmus wieder aufgenommen. Der Besuch in Ungarn war vom 16. bis 23. September, der Gegenbesuch in Asperg vom 7. bis 14. Oktober 2023. Auch hier waren ca. 25 Schülerinnen und Schüler aus der 11. Klasse beteiligt (Anlage 8).

Für das laufende Kalenderjahr ist die Fortsetzung bereits geplant. Der Besuch in Monor findet vom 21. bis 28. September 2024 statt; der Gegenbesuch in Asperg vom 12. bis 19. Oktober 2024. Der Ungarn-Austausch ist ein wesentlicher Bestandteil des Austauschprogramms des FLG. Es ist wichtig, die Orientierung nach Ost-Mitteuropa im Blick zu behalten, um das gegenseitige Verständnis zu pflegen und zu vertiefen.

25. Jugendnaturschutzcamp im Landkreis Ludwigsburg 2024

Die Jugendnaturschutzcamps, bei denen deutsche und ungarische Jugendliche gemeinsam praktische Naturschutzarbeit leisten und auf diese Art und Weise Land, Leute und Kultur kennen lernen, sind zu einer guten Tradition geworden.

Nach einer langen Corona-Pause startete das Jugendnaturschutzcamp 2023 mit dem Besuch deutscher Jugendlichen im Tápió-Gebiet in Ungarn wieder. Dieses Jahr fiebert der Landkreis nun dem 25. Jugendnaturschutzcamp, welches im Landkreis Ludwigsburg stattfinden soll, voller Zuversicht entgegen und hofft sehr, dass an die Erfolge der bisherigen Jugendnaturschutzcamps angeknüpft werden kann.

2. Reise einer Kreistagsdelegation ins Komitat Pest

Vom 27. bis 29. Juli 2023 reiste eine Kreistagsdelegation nach Ungarn. Die Reise war gleichzeitig der Antrittsbesuch von Herrn Allgaier. Es wurde bereits darüber berichtet.

IV. Sachsen – Landkreis Zwickau

1. Messe „Reise und Freizeit“ in Zwickau

Im Jahr 2024 nahm der Landkreis Ludwigsburg bereits zum dreizehnten Mal auf Einladung von Herrn Landrat Carsten Michaelis mit einem Stand an der Messe „Reise und Freizeit“ in Zwickau teil.

2. Erfahrungsaustausch der Dezernenten

Es ist geplant, den Erfahrungsaustausch zwischen den Dezernenten beider Landkreise in diesem Jahr wieder aufzunehmen und fortzusetzen. Er soll rund drei Tage dauern und auf Einladung von Herrn Landrat Michaelis im Landkreis Zwickau stattfinden.

3. Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags zwischen den Volkshochschulen

Während des Landkreisjubiläums waren der Zwickauer Landrat Michaelis und Herr Schulze, Leiter der Volkshochschule Zwickau, vom 23. bis 24. Juni 2023 zu Gast im Landkreis. Gemeinsam mit Herrn Landrat Allgaier und Constanze Weis, Leiterin der Schiller-Volkshochschule, unterzeichneten alle vier Parteien feierlich den Partnerschaftsvertrag zwischen der Schiller-Volkshochschule und der Volkshochschule Zwickau.

Die Partnerschaft beinhaltet den fachlichen Austausch der beiden Bildungsregionen, die gegenseitige Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von Veranstaltungen, Kurskonzepten sowie neuen Formaten inkl. hierfür notwendiger Marketingmaßnahmen sowie die Weiterentwicklung überregionaler Bildungsangebote und Vernetzung der beiden Partnerlandkreise. Vom 27. bis 29. Mai 2024 kommen der Leiter der vhs Zwickau, Herr Schulze, und seine Stellvertreterin, Frau Dr. Kauf, erstmals seit Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags zu einem Besuch nach Ludwigsburg.

V. China – Stadt Yichang

1. Jugendbegegnungen

Friedrich-Schiller-Gymnasium (FSG) Marbach / Yiling Middle School Yichang

Das Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach hat bereits im Juni 2007 ein Kooperationsabkommen mit der Yiling Middle School in Yichang unterzeichnet. Seit Beginn der Corona-Pandemie fanden keine Schüleraustausche mehr statt. Neben der Coronapandemie gab es hierfür noch zwei weitere Faktoren. Zum einen ist die Schule umgezogen, zum anderen gab es personelle Wechsel sowohl des Schulleiters als auch der Ansprechpartnerin in Yichang. Seit Oktober 2023 sind die Schulen nun jedoch wieder in regelmäßigem engem Kontakt.

Um die jetzige Situation in China besser einschätzen zu können und um die neuen KollegInnen kennenzulernen, ist Frau Rath, die zuständige Lehrerin am Friedrich-Schiller-Gymnasium im April 2024 zu einem dreitägigen Besuch in Yichang gewesen. Sie ist optimistisch, dass im Jahr 2025 hoffentlich wieder eine Schülerreise nach China stattfinden wird.

2. Besuch einer Delegation aus Yichang, China

Am 24. Mai 2023 war eine 6-köpfige Delegation aus der Stadt Yichang zu Gast im Landkreis Ludwigsburg. Der Besuch fand unter der Leitung von Herrn Vize-Bürgermeister Wangwei statt. Auf dem Programm standen der Besuch des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Marbach inklusive eines Gesprächs mit Herrn Schulleiter Dr. Volker Müller und einem Besuch des chinesischen Sprachunterrichts, sowie des Ludwigsburger Schlosses. Darüber hinaus fand ein Arbeitsgespräch mit Herrn Allgaier statt, in welchem über künftige gemeinsame Projekte gesprochen wurde.

VI. Sonstiges

1. Spätlingsmarkt

Auch zum diesjährigen Spätlingsmarkt vom 4. bis 9. November 2024 plant der Landkreis traditionsgemäß unsere Freunde aus dem In- und Ausland einzuladen. Dabei werden sie wieder kulinarische Köstlichkeiten und Handwerkerzeugnisse im Kreishaus präsentieren.

2. Europäischer Wettbewerb der Schulen und Europaquiz des Landkreises Ludwigsburg

70. Europäischer Wettbewerb der Schulen und 20. Europaquiz des Landkreises Ludwigsburg 2023

Der 70. Europäische Wettbewerb unter dem Motto „Europäisch gleich bunt“ sowie das 20. Europaquiz des Landkreises Ludwigsburg luden im Jahr 2023 die Schülerinnen und Schüler des Landkreises Ludwigsburg ein, sich mit europäischen Themen zu beschäftigen.

Die jährliche Preisverleihung des Europäischen Wettbewerbs und des Europaquiz konnte am 19. Juni 2023 im Kreishaus - pünktlich zum Jubiläumsjahr - das erste Mal seit der Corona-Pandemie wieder stattfinden. Am Europäischen Wettbewerb haben sich aus 15 Schulen des Landkreises Ludwigsburg 409 Schülerinnen und Schüler beteiligt. Davon hat das Europa Zentrum 206 Preisträgerinnen und Preisträger gekürt. Am Europaquiz haben 18 Klassen aus 10 Schulen teilgenommen. Auf die Schülerinnen und Schüler haben auch in diesem Jahr wieder attraktive Preise gewartet.

71. Europäischer Wettbewerb der Schulen und 21. Europaquiz des Landkreises Ludwigsburg 2024

Der 71. Europäische Wettbewerb läuft unter dem Motto „Europa (un)limited“. Dabei geht es um Grenzen in und um Europa, welche durchlässig oder trennend, (un)sichtbar oder (un)überwindbar sein können. An die Schülerinnen und Schüler ist die Frage gerichtet: „Wo zieht ihr eure Grenzen, wo reißt ihr sie ein, welche überbrückt ihr und welche findet ihr wichtig“. Zur Teilnahme eingeladen sind Schülerinnen und Schüler aus allen Klassenstufen, von allen Schulformen, in all ihrer Vielfalt.

Zeitgleich hat der Landkreis Ludwigsburg auch wieder ein Europaquiz ausgeschrieben. In diesem Rahmen erhalten die Schülerinnen und Schüler bereits zum 21. Mal die Gelegenheit, sich mit europäischen Themen auseinanderzusetzen.

Es freut den Landkreis sehr, dass die gemeinsame Preisverleihung des Europäischen Wettbewerbs und Europaquiz am 07. Mai 2024 im Kreishaus wieder stattfinden kann, auf die Schülerinnen und Schüler warten attraktive Preise.

3. Landkreisjubiläum

Anlässlich der Feierlichkeiten des 50-jährigen Landkreisjubiläums im Juni 2023 waren Gäste aus fast allen Partnerregionen des Landkreises Ludwigsburg zu Gast und feierten gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern. Die Gäste reisten aus Ungarn, Italien, Israel und dem Landkreis Zwickau an. Außerdem begeisterte eine fünfköpfige Musikband des Clore Center for Music and Dance aus dem Oberen Galiläa in Israel die Besucher des Landkreisfeschs.

4. Internationales Klimaforum

Der Landkreis Ludwigsburg möchte in Sachen Klimaschutz auf der lokalen Ebene vorangehen. Es gibt zwar internationale Klimakonferenzen, globale Klimaschutzinitiativen, Konzepte vom Bundes- und Landesgesetzgeber, aber oft wenig, was davon unten an der Basis, auf der lokalen Ebene, ankommt. Aus diesem Grund hat das Landratsamt die beiden Themen Partnerschaften und Klimaschutz miteinander verbunden. Vom 6. bis 8. März 2024 fand das erst kommunale Forum „Partnerships for Climate Action“ statt. An drei Tagen wurden Kommunalpraxis, Wissenschaft, Politik und weitere Akteure für Klimaschutz und Klimaanpassung zusammengebracht – unter Beteiligung internationaler Partnerschaften. Dies nahmen unsere Partner aus dem Landkreis Zwickau, dem Komitat Pest, der Provinz Bergamo und dem Oberen Galiläa zum Anlass, den Landkreis und die Konferenz zu besuchen.

5. Empfänge von Schülern, Studenten und sonstigen ausländischen Gruppen

Im Landratsamt werden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche ausländische Schüler- und Studentengruppen, denen der Landkreis vorgestellt sowie die Aufgaben des Landkreises nähergebracht werden sollen.

VII. Hinweis

Im Rahmen des Jahresprogramms können sich aufgrund aktueller Ereignisse Änderungen bzw. weitere Begegnungen oder Veranstaltungen ergeben. Der Kultur-, Schul- und Europaausschuss wird darüber regelmäßig informiert. Vorschläge und Anregungen werden gerne aufgenommen.